

Suchergebnis

Essentra Components GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018	10.12.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Essentra Components GmbH

Nettetal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Jahresabschluss

1. Bilanz zum 31. Dezember 2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Anlagenspiegel

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Organisatorische Struktur der Gesellschaft

Die Essentra Components GmbH, Nettetal, wird in den Konzern der Essentra plc., Milton-Keynes/UK einbezogen, deren Sparte „Components“ zentral aus UK gesteuert wird.

Zwischen der Essentra Components GmbH und ihrer alleinigen Gesellschafterin Essentra International GmbH, Bitterfeld-Wolfen, besteht ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag.

2. Produkte

Der Essentra-Konzern ist mit vier Werken in der Entwicklung und Herstellung von industriellen Kunststoff-Komponenten tätig.

Typische Anwendungen sind Schutzelemente, Kabelmanagementsysteme und Verbindungslösungen. Die wichtigsten Erzeugnisse sind:

- Kappen und Stopfen
- Rohr- und Flanschschutz
- Maskierungsprodukte
- Kabelmanagement
- Verbindungs- und Befestigungselemente
- Beschlagteile

3. Absatzmärkte

Die Essentra Components GmbH ist für den Vertrieb und Versand dieser Produkte innerhalb von Deutschland zuständig.

4. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung und Erforschung von neuen Produkten und Technologien findet in UK statt.

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt insbesondere aus dem laufenden Cashflow der operativen Geschäftstätigkeit.

Die Steuerung der Liquidität erfolgt zentral über die Treasury-Abteilung in UK. So werden nicht benötigte Finanzmittel im Rahmen des globalen Finanzverrechnungsverkehrs auf die Essentra Finance Ltd. übertragen.

6. Beschaffung

Die Produkte werden zu rund 75 % bei verbundenen Unternehmen und dort wiederum großenteils in UK zugekauft. Der operative Cashflow im Jahre 2018 reichte dazu aus, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten zu begleichen.

7. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

8. Sonstige wichtige Vorgänge

Mit Wirkung zum 26. März 2018 sind Heinrich Bellaerts und mit Wirkung zum 1. Januar 2019 David Goode als Geschäftsführer abberufen worden bzw. aus der Geschäftsführung ausgeschieden.

Zwischen der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft besteht steuerliche Organschaft für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Grundsätzlich besteht zudem auch eine umsatzsteuerliche Organschaft. Abweichend davon hat die Essentra Components GmbH seit dem 1. Januar 2017, mit Zustimmung der Finanzbehörden, die Umsatzsatzsteuervoranmeldungen so vorgenommen, als ob keine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

9. Personalbereich

Die Zahl der durchschnittlichen Mitarbeiter ist im Geschäftsjahr 2018 mit 83 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

10. Umweltschutz

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften zählen zu den zentralen Bestandteilen unserer Unternehmensstrategie. Dazu gehört, dass wir mit der Umwelt und den begrenzten natürlichen Ressourcen gewissenhaft umgehen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft ist das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt jeweils um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 % liegt.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 vor allem aus dem Inland. Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0 %) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 %) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts konnten nahezu alle Wirtschaftsbereiche positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2018 beitragen. Erstmals seit fünf Jahren lag dabei die konjunkturelle Dynamik im produzierenden Gewerbe unter der im Dienstleistungsbereich. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 %.

Mit 44,85 Mio. ist die Zahl der Erwerbstätigen in 2018 nochmals um 0,49 % angestiegen. Die Erwerbslosenquote lag bei 3,3 %.

Spezielle branchenbezogene Entwicklungen mit Einfluss auf die Gesellschaft sind darüber hinaus nicht erkennbar, da wir in viele verschiedene Branchen liefern.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2018 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 635 bzw. 2,5 % auf TEUR 26.052 gestiegen. Für den Anstieg sind hauptsächlich Drittunden bzw. die gute wirtschaftliche Entwicklung im Jahre 2018 verantwortlich. Insgesamt sind die Drittumsätze um TEUR 471 bzw. 2,0 % auf TEUR 23.838 angestiegen.

Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen (ohne Erlöse aus Kostenweiterbelastungen) sind im Vergleich zum Vorjahr wieder um TEUR 234 bzw. 16,1 % auf TEUR 1.687 gestiegen.

In 2018 haben wir weiterhin verstärkt auf den Ausbau der „Key Account“-Kunden im industriellen Sektor gesetzt, aber sind auch weiterhin darauf bedacht, den Kleinkundensektor nicht aus dem Fokus zu verlieren.

Das Neukundengeschäft ist 2018 um 1,7 % in verschiedenen Märkten gewachsen. Man hat sich damit um + 0,7 % zum Vorjahr verbessert.

Aufgrund der globalen politischen Anspannung reagierten internationale „Key Accounts“ verhalten und sind daher überwiegend gleichgeblieben oder nur leicht gewachsen. Besonders gute Erfolge konnte man in 2018 dagegen im Bereich C- und B-Kunden erzielen.

Die Entwicklung der relevanten Wechselkurse (insbesondere GBP-Kursentwicklung) und Inflation hatte jeweils keine nennenswerten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung.

3. Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Bezüglich der Umsatzerlöse verweisen wir auf unsere Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die Materialaufwendungen sind um TEUR 996 bzw. 6,4 % auf TEUR 16.678 angestiegen. Die Materialaufwandsquote ist bei unveränderten Transferpreisregelungen von 61,7 % im Vorjahr geringfügig um 2,3 %-Punkte auf 64,0 % gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Rohgewinn um T€ - 362 oder - 3,7 % reduziert.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um T€ 425 ist bei einer unveränderten durchschnittlichen Mitarbeiterzahl u.a. auf Abfindungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind von TEUR 354 im Vorjahr deutlich um TEUR 285 auf TEUR 68 gesunken. Gleichzeitig sind auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 451 bzw. 10,5 % auf TEUR 3.862 gesunken. Dies ist hauptsächlich auf gesunkene Frachtkosten zurückzuführen sowie auf den Wegfall von Schließungskosten des Lagers in Hamburg/Reinbek. Im Vorjahr wurden im Rahmen der Schließung des Lagers in Hamburg/Reinbek außerplanmäßige Abschreibungen der Regalsysteme und des Sprinklersystems vorgenommen und es waren sonstige Schließungskosten (einschließlich Mieten während Leerstandzeiten) zur verzeichnen.

Für das Jahr 2018 liegen wir im Umsatz mit + 3,5 % über unseren ursprünglichen Planzahlen. Unsere Marge liegt ebenfalls mit + 4,2 % über Budget. Die übrigen operativen Kosten liegen in etwa auf dem Niveau der Planung.

Unser Ergebnis vor Steuern und Zinsen lag insgesamt mit + 4,8 % über unseren ursprünglichen Erwartungen (Planung/Budget 2018) und in etwa auf dem Niveau des letzten Forecasts.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 651 nach TEUR 873 im Vorjahr erwirtschaftet, der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Essentra International GmbH abgeführt wird.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg von TEUR 9.700 im Vorjahr um TEUR 146 bzw. 1,5 % auf TEUR 9.846.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird unverändert der im Jahr 2004 erworbene Kundenstamm (Anschaffungskosten TEUR 369) der plastivis groupe Moss, Brignais, Frankreich, ausgewiesen.

Die Sachanlagen reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen von TEUR 43 von TEUR 151 im Vorjahr auf nunmehr TEUR 108.

Die Vorräte sind um TEUR 5 auf TEUR 2.087 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Abschreibungen der obsoleten Bestände zurückzuführen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um TEUR 575 auf TEUR 5.639, während die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten angestiegen sind. Sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 497 als auch Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um TEUR 114 gesunken.

Die Eigenkapitalquote ist um 0,8 % von 53,0 % auf 51,2 % gesunken, wobei das Eigenkapital selbst aufgrund der Ergebnisabführung unverändert ist.

Die Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 179 auf TEUR 3.942 und beinhalten im Wesentlichen mit TEUR 882 Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus Ergebnisabführung und mit TEUR 2.212 Verbindlichkeiten gegenüber anderen verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr mit verbundenen Unternehmen belaufen sich auf TEUR 341. Die Erhöhung der gesamten Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen positiven operativen Cash-Flow von TEUR 791 erwirtschaftet, der im Wesentlichen im Rahmen der Konzern-Treasury bei der Essentra Finance Ltd., UK, angelegt wurde. Der vereinfachte Cashflow wurde ermittelt als Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) zuzüglich Abschreibungen und Kursgewinnen/-verlusten sowie der Veränderung der Rückstellungen.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.981 und Forderungen gegen die Essentra Finance Ltd. aus dem Finanzverrechnungsverkehr in Höhe von TEUR 3.649 und Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr mit anderen verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 71.

Gesamteinschätzung der Lage der Gesellschaft

Insgesamt sind wir mit dem operativen Geschäftsverlauf im Jahr 2018 zufrieden.

C. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das lokale Management der Essentra Components GmbH ist für die Einrichtung, Anwendung und Weiterentwicklung eines angemessenen internen Kontrollsysteins bezogen auf den Rechnungslegungsprozess verantwortlich. Unser rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsysteem steht unter der Aufsicht des Geschäftsführers und wird dabei durch ein internes lokales Kontrollgremium — bestehend aus einem Qualitätsmanager bzw. ISO Auditors und einem Operation Manager — unterstützt.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Das Geschäftsmodell eröffnet gute Chancen für die zukünftige Entwicklung. Die nachfolgend dargestellten Chancen werden entsprechend einem absteigenden Grad etwaiger positiver finanzieller Auswirkungen aufgeführt.

Die Essentra Components GmbH in Deutschland ist Teil des Essentra-Konzerns. Die Organisationsstruktur von Essentra mit der Konzernzentrale in Milton Keynes/UK sowie der zentralen Beschaffungsorganisation und den Produktionsstätten sowie den weltweiten vertretenen Vertriebsgesellschaften fördert die globale Ausrichtung des Konzerns.

Der Konzern hat bereits Maßnahmen bezüglich des sogenannten „Brexit“ ergriffen und stellt sich hier logistisch an Lagerstandorten in Europa (z. B. Bratislava) verstärkt auf. Kunden sind aber bezüglich des „Brexit“ verunsichert. Die Essentra Components GmbH hat mehrere Lagerstandorte in Deutschland und kann auf alle Läger in Europa sowie bestehen direkte Verbindungen zu den Produktionsstandorten und Lieferanten zurückgreifen. Damit ist die Versorgung für die Essentra Components GmbH und deren Kunden gewährleistet. Darin wird ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Mitwettbewerbern gesehen, die keine vergleichbaren Maßnahmen ergriffen haben.

Die mit den verbundenen Unternehmen bestehende Lieferbeziehung gibt Essentra Components GmbH zudem die finanzielle Flexibilität und Reserven in Form von Barmitteln vorzuhalten. Die Liquiditätsabwicklung erfolgt im Rahmen eines Nettingprozesses durch die zentrale Treasury-Abteilung in UK.

Zudem besteht zwischen der Essentra Components GmbH und der Essentra International GmbH ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag.

Auch für 2019 planen wir weiterhin die Verringerung des „Working Capitals“ durch Anpassung unserer Lagerbestände sowie die stetige Optimierung unseres Forderungsmanagements und Verlängerung der Zahlungsziele unserer externen Lieferanten.

Insgesamt bewerten wir die Chancenlage positiv.

2. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Essentra Components GmbH ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen können. Die nachfolgend dargestellten Risiken werden entsprechend einem absteigenden Grad etwaiger negativer finanzieller Auswirkungen aufgeführt.

Als international agierender Konzern ist die Essentra-Gruppe globalen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ausgesetzt. Diese können natürlich direkten Einfluss auf die Essentra Components GmbH in Deutschland haben.

Wirtschaftliche Risiken resultieren für Essentra Components GmbH aus der globalen konjunkturellen Entwicklung. Insbesondere in den europäischen Kermärkten bergen konjunkturzyklische Schwankungen Risiken für die Geschäftsentwicklung.

Durch die Einbindung in den Konzern ist die Essentra Components GmbH zudem stark abhängig von der Produktstruktur und Ausrichtung der Muttergesellschaft in UK.

Bei den vorgenannten Einzelrisiken wird aufgrund der bestehenden Maßnahmen bzw. der Ausgestaltung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems von einer eher geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bei jeweils geringem Risikograd ausgegangen. Dennoch können gewisse kritische Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vollends ausgeschlossen werden.

Insgesamt ist die Risikolage nach unserer Einschätzung überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2019 erwarten wir eine Umsatzsteuerung zwischen 7 % und 10 % sowie eine damit einhergehende moderate Ergebnisverbesserung. Diese Prognose basiert auf den aktuellen Planzahlen.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der beschriebenen Chancen und Risiken von unseren Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Nettetal, den 26. Februar 2019

Scott Fawcett

Aamir Mohiuddin

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	20.500,00	45.100,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.533,70	151.281,63
	128.033,70	196.381,63
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	2.087.338,67	2.092.434,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.430.917,23	1.927.970,41
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.932.793,14	4.047.082,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	275.176,97	239.137,81
	5.638.887,34	6.214.191,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.980.664,09	1.194.275,82
	9.706.890,10	9.500.901,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.816,94	2.698,59
	9.845.740,74	9.699.981,32
Passiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	4.517.032,85	4.517.032,85
III. Gewinnvortrag	426.599,02	426.599,02
	5.143.631,87	5.143.631,87
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	760.104,72	792.920,09
C. Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.451,43	537.016,72
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.435.246,35	3.013.220,08
3. Sonstige Verbindlichkeiten	114.306,37	213.192,56
	3.942.004,15	3.763.429,36
	9.845.740,74	9.699.981,32

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	26.052.110,13	25.417.425,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.710,61	63.131,33
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.678.264,77	-15.682.041,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.195.323,42	-3.790.081,89
b) Soziale Abgaben	-684.261,80	-664.276,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-68.347,93	-353.581,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.862.327,42	-4.313.944,56
7. Ergebnis vor sonstigen Steuern und vor Gewinnabführung	655.295,40	676.631,28
8. Sonstige Steuern	-3.968,40	196.754,47
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-651.327,00	-873.385,75
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Essentra Components GmbH, Nettetal, ist beim Amtsgericht Krefeld unter der HR B 10832 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Erträge und Aufwendungen werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Gesellschaft hat die Rechnungslegungs- und Offenlegungsvorschriften einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB zu erfüllen.

Die Gesellschaft nimmt die großenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist entsprechend des Grundsatzes der Unternehmensfortführung ("Going Concern") aufgestellt worden.

B. Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgt nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Zugänge des Berichtsjahrs werden zeitanteilig abgeschrieben.

Der unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der Gegenstände des Sachanlagevermögens liegen zwischen drei und 15 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen sind zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Dabei decken die gebildeten Wertberichtigungen die erkennbaren Risiken ab.

Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr, die Aufwendungen für zukünftige Perioden darstellen.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist zum Nennwert bilanziert und vollständig eingezahlt.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

8. Latente Steuern

Zwischen der Essentra International GmbH und der Essentra Components GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Danach besteht bei der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft steuerliche Organschaft für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Entsprechend werden auf Ebene der Essentra Components GmbH weder laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag noch aktive oder passive latente Steuern ausgewiesen.

9. Währungsumrechnung

Posten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Langfristige Fremdwährungspositionen existieren nicht.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenpiegel dargestellt. Der Anlagenpiegel ist Bestandteil des Anhangs.

Im Jahr 2004 erwarb die Gesellschaft den Kundenstamm der plastivis groupe Moss, Brignais/Frankreich. Die Nutzungsdauer wurde mit 15 Jahren entsprechend der voraussichtlichen Kundenbindung angesetzt. Ein Großteil der Kunden wird nach wie vor von der Gesellschaft beliefert, sodass zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 die Werthaltigkeit gegeben ist.

Im Vorjahr (2017) sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 198 erfolgt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme von Kautionsen von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 11) sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit TEUR 213 (Vorjahr TEUR 189) Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 3.720 (Vorjahr TEUR 3.858) aus dem Finanzverkehr (kurzfristige Darlehen).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Käution von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 11).

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten Käutionen von TEUR 300 (Vorjahr TEUR 300). Hinsichtlich der Käutionen bestehen Verfügungsbeschränkungen.

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 200.000,00. Es ist vollständig eingezahlt.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personal von TEUR 478 (Vorjahr TEUR 479) und für ausstehende Rechnungen von TEUR 182 (Vorjahr TEUR 239).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sämtlich wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in branchenüblichem Umfang durch Eigentumsvorbehalt besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten mit TEUR 882 (Vorjahr TEUR 873) Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin resultieren aus Ergebnisabführungsverpflichtungen für die Jahre 2018 (T€ 651) und 2017 (T€ 231). Auf die Ergebnisabführung für das Vorjahr (2017) von T€ 873 hatte die Gesellschaft eine Vorabzahlung von T€ 642 geleistet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen verbundene Unternehmen enthalten mit TEUR 2.212 (Vorjahr TEUR 1.765) Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 341 (Vorjahr TEUR 375) aus dem Finanzverkehr (kurzfristige Darlehen).

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren mit TEUR 114 (Vorjahr TEUR 213) aus Steuern. Grundsätzlich besteht zwischen der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft auch umsatzsteuerliche Organschaft mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Abweichend davon hat die Essentra Components GmbH seit dem 1. Januar 2017, mit Zustimmung der Finanzbehörden, die Umsatzsatzsteuervoranmeldungen so vorgenommen, als ob keine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

III. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geografisch bestimmten Märkten wird von der Erleichterung gem. § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit TEUR 20 (Vorjahr TEUR 18) Erträge aus Kursgewinnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus dem Zahlungseingang abgeschriebener Forderungen bzw. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 44).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr TEUR 15).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten im Vorjahr (2017) Kosten im Zusammenhang mit der Schließung eines Standortes von TEUR 271. Die Schließungskosten stellten Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung dar.

4. Abschreibungen

Die im Vorjahr (2017) erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen von TEUR 198 stellten Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung dar.

5. Sonstige Steuern

Die im Vorjahr (2017) ausgewiesenen periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen von TEUR 198 stellten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung dar.

C. Ergänzende Angaben

I. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer:

Scott Fawcett, Managing Director Distribution, Kidlington/Vereinigtes Königreich

Heinrich Bellaerts, General Manager, Erkelenz (bis 26. März 2018)

David Goode, Commercial Director, Glos/Vereinigtes Königreich (bis 1. Januar 2019)

Aamir Mohiuddin, Europe Finance Director Components, Milton Keynes/Vereinigtes Königreich

Die Gesellschaft hat von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet, da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält.

II. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2018	2017
Gewerbliche Arbeitnehmer	22	22
Angestellte	61	61
	83	83

III. Ergebnisverwendung

Gemäß § 2 des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresüberschuss der Gesellschaft von TEUR 651 an die Essentra International GmbH abgeführt.

IV. Jahresabschlussprüferhonorar

Hinsichtlich der Angabe zur Höhe des Jahresabschlussprüferhonorars wird von der Erleichterung gem. § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 bestehen Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.622, davon sind im Geschäftsjahr 2019 TEUR 496 fällig und in den Geschäftsjahren 2020 bis 2023 TEUR 1.126. Sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Der Vorteil aus den Miet- und Leasingverträgen besteht insbesondere in der geringeren Kapitalbindung. Risiken bestehen in der Bindung an die Vertragsobjekte (z.B. Pkw sowie Büros und Lager). Ferner bestehen ggf. zum Ende der Vertragslaufzeiten Risiken, dass keine Einigung über die Verlängerung der Verträge erzielt werden kann.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte.

VI. Konzernzugehörigkeit

Über die Alleingesellschafterin Essentra International GmbH, Bitterfeld-Wolfen, gehört die Gesellschaft zum Konzern der Essentra plc., Milton Keynes/Vereinigtes Königreich. Der Jahresabschluss der Essentra Components GmbH wird in den nach englischem Recht erstellten Konzernabschluss der Essentra plc. einbezogen (größter und kleinsten Kreis). Der Konzernabschluss der Essentra plc. ist unter der Company-Nummer 054446535 im Companies House, Crown Way, Maindy, Cardiff CF14 3UZ hinterlegt.

VII. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen umfassen den laufenden Finanzverrechnungsverkehr (Darlehensgewährung) mit der Essentra plc. und anderen verbundenen Unternehmen der Essentra plc.-Gruppe sowie den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit verschiedenen verbundenen Unternehmen der Essentra plc.-Gruppe (Warenbezüge sowie Erbringung und Erhalt von Dienstleistungen). Darüber hinaus umfassen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen die Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der alleinigen Gesellschafterin Essentra International GmbH.

Geschäfte mit nahe stehenden natürlichen Personen betreffen ausschließlich die Geschäftsführervergütung.

Die Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

VIII. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahrs sind bis auf das Ausscheiden von Herrn Goode keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung zu verzeichnen.

Nettetal, den 26. Februar 2019

Scott Fawcett

Aamir Mohiuddin

Anlagenpiegel

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2018 €
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software	46.301,22	0,00	0,00	46.301,22
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	369.000,00	0,00	0,00	369.000,00
	415.301,22	0,00	0,00	415.301,22
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.475.829,00	0,00	0,00	1.475.829,00
	1.891.130,22	0,00	0,00	1.891.130,22
		Abschreibungen		
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software	46.301,22	0,00	0,00	46.301,22
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	323.900,00	24.600,00	0,00	348.500,00
	370.201,22	24.600,00	0,00	394.801,22
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.324.547,37	43.747,93	0,00	1.368.295,30
	1.694.748,59	68.347,93	0,00	1.763.096,52
		Nettobuchwerte		
		31.12.2018 €		31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software			0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte			20.500,00	45.100,00
			20.500,00	45.100,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung			107.533,70	151.281,63
			128.033,70	196.381,63

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Essentra Components GmbH, Nettetal, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Essentra Components GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde

liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 26. Februar 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Siegfried von Parzotka-Lipinski, Wirtschaftsprüfer
ppa. Jana Ryba, Wirtschaftsprüferin
